



# Schneeleuchtkugeln



## 1. Wachs schmelzen

Decken Sie den Boden und den Arbeitstisch mit alten Zeitungen oder einer Plastikfolie ab. Schmelzen Sie das Kompositionswachs oder Paraffin in einem Wasserbad. Überwachen Sie die Temperatur des Wachses mit Hilfe eines Thermometers – Ideale Temperatur: ca. 80°C. Beachten Sie, dass Kerzen aus reinem Paraffin beim Abbrennen etwas stärker leuchten als Kerzen aus Kompositionswachs. Falls Sie keine eigene Kerze giessen möchten, können Sie die Schneeleuchtkugel auch aus einem bereits vorgefertigten Rohling anfertigen.



## 2. Docht auswählen

Wählen Sie den für Ihre Kerze geeigneten Docht aus. Beim Runddocht ist die Laufrichtung wichtig. Die Dochtfasern müssen auf der flachen Seite V-förmig nach unten zeigen. Knüpfen Sie deshalb am äusseren Ende der Dochtspule einen Doppelknoten – so bildet der Knoten immer die Kerzenspitze.



## 3. Wachs einfüllen

Giessen Sie zu Beginn nur eine dünne Schicht Wachs in die Form. Lassen Sie die Schicht erkalten, so dass kein Wachs mehr auslaufen kann. Füllen Sie danach die Form ganz auf. Beim Erkalten der Kerze kann sich um den Docht eine Vertiefung bilden, so dass sie nochmals etwas Wachs nachgiessen müssen.



## 4. Wachs aufschlagen

Geben Sie etwas flüssiges Kompositionswachs in ein Rührbecken. Lassen Sie das Wachs erkalten, bis sich an der Oberfläche eine dünne Wachsschicht gebildet hat. Mit einer Gabel oder einem Rührbesen können sie das Kompositionswachs nun luftig aufschlagen. Beachten Sie, dass reines Paraffin beim Aufschlagen nicht aufschäumt. Um eine schöne Schneemasse zu erhalten, sollten Sie dem Paraffin etwa 15% Stearin beigegeben.



## 5. Schneemasse auftragen

Tragen Sie die aufgeschlagene Wachsmischung möglichst schnell mit einer Gabel oder einem Backpinsel auf die Oberfläche der Kerze auf. Für ein schnelles Arbeiten empfiehlt es sich, die Kugelkerze zuvor auf einen Nagel aufzustecken. Falls die Wachsmischung zu kalt wird, sollten Sie das Wachs nochmals schmelzen und aufschlagen.



## 6. Weitere Gestaltungsmöglichkeiten

Mit einem Spachtel können Sie die Schneemasse auch in Form von feinen Blütenblätter auftragen, so dass eine Art Eisblume entsteht. Indem Sie einzelne Stellen der Kerzenoberfläche unbedeckt lassen, können Sie auch Verzierungen, wie z.B. ein Eskimo- oder Schneemanngesicht, anbringen.

Dieses Material brauchen Sie:

- Plastikfolie oder Zeitungen
- alte Pfanne und Tauchgefäss (oder Wachsschmelzgerät)
- Kompositionswachs oder Paraffin/Stearin
- Dochte
- Thermometer
- Topflappen
- Kugelgiessformen
- Schere
- Rührbecken
- Gabel
- Nagel
- evtl. Schwingbesen
- evtl. Backpinsel/Spachtel
- evtl. Verziermaterial
- evtl. Kerzenrohlinge

Bitte beachten Sie unser Blatt mit Sicherheitshinweisen zum Wachsschmelzen.

